

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0370/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 15.05.2017 Verfasser: FB 45/300						
<b>4. Bericht über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen nach § 35 a SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016 (01.01.-31.12.2016)</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>30.05.2017</td> <td>KJA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	30.05.2017	KJA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
30.05.2017	KJA	Kenntnisnahme					

**Beschlussvorschlag:**

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## finanzielle Auswirkungen

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016	Ansatz 2016 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2016 *	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff. ****	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff. *****	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag**	27.977.800	27.977.800	79.015.800	80.904.600	0	0
Personal-/ Sachaufwand***	59.370.300	59.370.300	169.640.600	176.527.200	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-31.392.500	-31.392.500	-90.594.800	-95.622.600	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>-5.027.800</i>			
	Deckung ist gegeben durch Einsparungen in anderen Produkten		Deckung ist gegeben			

\* fortgeschriebener Ansatz 2016

\*\* Ergebnis aus 1-060301-900-6 SK 42120000 – 44820000 und  
4-060301-916-5 SK 44820000

\*\*\* Ergebnis aus 1-060301-900-6 SK 53310000, 53320000, 53390000 und  
4-060301-916-5 SK 53320000 und 533990000

\*\*\*\* Ergebnis aus Haushaltsplan 2016 – 2019

\*\*\*\*\* Ergebnis aus Haushaltsplan 2017 - 2020

## **Erläuterungen:**

Die Verwaltung hat die beigefügten Anlagen zu der Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Haushaltsjahr 2016 erstellt.

### **1. Ausgabenentwicklung**

Nach Abschluss der Wertaufhellung beläuft sich die Gesamtsumme für den Aufwand in 2016 auf 58.902.070 Mio. Euro. Bei einer Vormerkungssumme von rund 63,7 Mio. Euro ergibt sich für 2016 eine Realisierungsquote von 92,5%.

#### 1.1 "Klassische" Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfe

Im "klassischen" HzE-Bereich wurden 35.927.174 Mio. Euro verausgabt. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz aus dem Haushaltsjahr 2015 ergibt sich somit eine Steigerung der Ausgaben um rd. 967.000 Tausend Euro.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014/2015 mit einer Kostensteigerung von 1.48 Mio. Euro konnte, trotz erheblicher Entgelterhöhungen bedingt durch entsprechende Tarifsteigerungen bei den Leistungspartner der Jugendhilfe, die Steigerung in 2016 abgebremst werden.

#### 1.2 Unbegleitete minderjährige Ausländer

Für den Bereich der UMA ergibt sich eine Gesamtsumme für den Aufwand von rund 21.980.139 Mio. Euro. Hier zeigt sich eine Steigerung um rd. 800.000 Euro. Die Summe des Aufwands lag in 2015 noch bei 21,23 Mio. Euro.

Die Höhe der Ausgaben ist insbesondere der sukzessiven Entwicklung angepasster Hilfsangebote für unbegleitete minderjährige Ausländer geschuldet.

Die behelfsmäßige Unterbringung von Jugendlichen in Hotels wurde weitestgehend zu Gunsten regulärer Unterbringungen in geeigneten Jugendhilfeangeboten abgebaut.

Der Ansatz der Krankenhilfekosten in Höhe von 1 Mio. Euro konnte mit Ausgaben von rd. 994.000 Euro eingehalten werden.

#### 1.3 Ertragsseite

Einschließlich der Kostenerstattung anderer Hilfeträger, den Kostenbeiträgen und der Leistungen von Sozialleistungsträgern ergibt sich für 2016 eine Gesamtsumme in Höhe von 13.120.000 Mio. Euro (Stand der Konten am 31.03.2017 für 2016).

- "Klassischer" HzE-Bereich: 4.294.910 Mio. Euro
- UMA-Bereich: 7.211.428 Mio. Euro
- Verwaltungskostenpauschale 1.614.325 Mio. Euro

Mit Änderung des Buchungssystems können eingehende Zahlungen nicht mehr den vorhergehenden Haushaltsjahren zugeordnet werden.

Seit Januar 2017 wurden bereits bis zum Stichtag 24.04.2017 mehr als 15,8 Mio. Euro vereinnahmt, die sich ausschließlich auf Zahlungen aus den Jahren 2015 und 2016 beziehen, woraus sich die hohe Differenz in der Ertragsseite aus dem Jahr 2016 erklären lässt.

## **2. Fallzahlenentwicklung und Nachlauf der Liquidationen**

### 2.1 Hilfen zur Erziehung - Gesamt

Im Berichtszeitraum 2016 wurden insgesamt 4.242 Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen durch alle Sozialraumteams eingerichtet und begleitet.

Im Vergleich hierzu:

2015:	4.262 HzE
2014:	3.631 HzE
2013:	3.270 HzE
2012:	2.992 HzE

Es kam zu 1.544 absoluten Zugängen und 1420 absoluten Abgängen.

Im Vergleich hierzu:

2015:	1.824 absolute Zugänge und 1.564 absolute Abgänge
2014:	1.459 absolute Zugänge und 1.192 absolute Abgänge
2013:	1.344 absolute Zugänge und 1.099 absolute Abgänge
2012:	1.100 absolute Zugänge und 1.066 absolute Abgänge

Zum 31.12.2016 wurden 2.822 Hilfen betreut.

Im Vergleich hierzu:

2015:	2.698 HzE
2014:	2.439 HzE
2013:	2.171 HzE
2012:	1.926 HzE

### 2.2 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Ausländer

Vor dem Hintergrund des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher, welches zum 01.11.2015 in Kraft trat, werden die Zahlen der unbegleiteten Minderjährigen zweigeteilt dargestellt. Bis zum 31.10.2015 werden die Fallzahlen "UMF" dargestellt (s. Anlage 3). Ab dem 01.11.2015 bis zum 31.12.2015 werden die Fallzahlen "UMA" ausgewiesen (s. Anlage 4).

Im Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 wurden insgesamt 1.191 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – UMF/UMA - betreut.

Im Vergleich hierzu:

2015: 1205 UMF/ UMA in 12 Monaten  
2014: 778 UMF in 12 Monaten  
2013: 520 UMF in 12 Monaten  
2012: keine dezidierten Angaben vorhanden

Es kam in den 12 Monaten zu 559 absoluten Zugängen und zu 564 absoluten Abgängen.

Im Vergleich hierzu:

2015: 792 absolute Zugänge und 573 absolute Abgänge in 12 Monaten  
2014: 560 absolute Zugänge und 365 absolute Abgänge in 12 Monaten  
2013: keine dezidierten Angaben vorhanden  
2012: keine dezidierten Angaben vorhanden

### **3. Ursachen der Ausgaben- und Fallzahlenentwicklung**

Ausgehend von der o. g. Fallzahlenentwicklung ist eine Stabilisierung der Hilfen zur Erziehung im Jahresmittel zu verzeichnen, wobei im 4. Quartal des Jahres ein Anstieg festzustellen ist.

Weiterhin ist die hohe Fallzahl im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und Ausländer hervorzuheben. Es werden auch in den anderen Hilfearten Anstiege zum Ende des Jahres deutlich. Bedingt durch die zunehmende Inanspruchnahme der Sozialraumteams I bis V anderer Institutionen, die in Aachen verortete Flüchtlingsfamilien begleiten, ist diese Steigerung erklärbar. Deutlich wird, dass vermehrt professionelle Unterstützung im Bereich Sicherstellung Kindeswohl in Anspruch genommen wird. Insbesondere im 4. Quartal kam es daher im Bereich der Inobhutnahme, familiengerichtlicher Verfahren und nachfolgender stationärer Hilfen zur Erziehung zu deutlichen Anstiegen (5 Großfamilien mit jeweils mehr als 5 Kindern).

Nachforderungen aus verlorenen Klageverfahren im Bereich der Eingliederungshilfe haben ebenfalls zum weiteren Anstieg der Kosten im 4. Quartal beigetragen.

Darüber hinaus haben sich deutliche Entgelterhöhungen nicht in Aachen verorteter Anbieter, die ihre berechtigten Forderungen erst im 4. Quartal rückwirkend für 2016 geltend machen konnten, entsprechend ausgewirkt.

FB 45 verweist auf den 3. Quartalsbericht 2016, der in der Sitzung am 29.11.2016 im Kinder- und Jugendausschuss vorgelegt wurde.

#### **Anlage/n:**

- Anlage 1 Übersicht Ausgaben HzE/Eingliederungshilfe IV. Quartal 2016
- Anlage 2 Statistische Angaben zum Bereich der Hilfen zur Erziehung gesamt im Jahr 2016

Statistische Angaben zum Bereich Hilfen zur Erziehung lfd. Hilfen* im Jahr 2016								
	Beginn Stand	absolute Zugänge gesamt	absolute Abgänge gesamt	HAW** Zugänge gesamt	HAW** Abgänge gesamt	Ende Stand	lfd Hilfen* ohne HA- Wechsel	lfd Hilfen** mit HA- Wechsel
	31.12.2015					31.12.2016		
<b>ambulante Hilfen HzE</b>								
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20)	10	22	22	0	4	6	28	32
Erziehungsbeistandschaften / Betreuungshilfe (§ 30)	186	92	109	151	20	300	409	429
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	464	315	231	13	26	535	766	792
Intensive soz.päd. Einzelbetreuung (§ 35)	31	17	19	59	43	45	64	107
sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung (§ 27)	11	24	10	6	7	24	34	41
soziale Gruppenarbeit (§ 29)	81	41	29	2	3	92	121	124
<b>Summe HzE ambulant</b>	<b>783</b>	<b>511</b>	<b>420</b>	<b>231</b>	<b>103</b>	<b>1002</b>	<b>1422</b>	<b>1525</b>
<b>ambulante Eingliederungshilfen</b>								
ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a ambulant)	215	84	89	9	6	213	302	308
amb. Eingliederungshilfe für seel. beh. junge Menschen m. Teilleistungsstörungen (§ 35a ambulant/its)	315	102	117	0	0	300	417	417
<b>Summe Eingliederungshilfe ambulant</b>	<b>530</b>	<b>186</b>	<b>206</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>513</b>	<b>719</b>	<b>725</b>
<b>Summe ambulant</b>	<b>1313</b>	<b>697</b>	<b>626</b>	<b>240</b>	<b>109</b>	<b>1515</b>	<b>2141</b>	<b>2250</b>
<b>Pflegekinder</b>								
Vollzeitpflege (§ 33)	277	61	47	47	30	308	355	385
Kostenerstattung für Vollzeitpflegekinder (Stadt Aachen lfd. KE-pflichtig) (§33/KE)	128	7	23	5	4	113	136	140
Unterbringung bei Verwandten nach BSHG	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Pflege</b>	<b>405</b>	<b>68</b>	<b>70</b>	<b>52</b>	<b>34</b>	<b>421</b>	<b>491</b>	<b>525</b>
<b>stationäre Hilfen (ohne § 35a)</b>								
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	30	11	8	3	1	35	43	44
Kinder im Rahmen von Mutter-Kind-Gruppen (§19)	49	33	25	11	13	55	80	93
Unterbringung in Heimen (§ 34)	499	97	137	277	260	476	613	873
Inobhutnahme von aufgegriffenen Kindern (§42)	211	175	134	55	175	132	266	441
vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (42a)	59	426	369	0	54	62	431	485
<b>Summe stationäre Hilfen (ohne § 35a)</b>	<b>848</b>	<b>742</b>	<b>673</b>	<b>346</b>	<b>503</b>	<b>760</b>	<b>1433</b>	<b>1936</b>
<b>stationäre Eingliederungshilfen</b>								
teilstationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a teilstationär)	27	7	21	2	1	14	35	36
stationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a stationär)	105	30	30	18	11	112	142	153
<b>Summe Eingliederungshilfe stationär</b>	<b>132</b>	<b>37</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>126</b>	<b>177</b>	<b>189</b>
<b>Summe stationär</b>	<b>980</b>	<b>779</b>	<b>724</b>	<b>366</b>	<b>515</b>	<b>886</b>	<b>1610</b>	<b>2125</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>2698</b>	<b>1544</b>	<b>1420</b>	<b>658</b>	<b>658</b>	<b>2822</b>	<b>4242</b>	<b>4900</b>

\* lfd. Hilfen ohne Hilfeartenwechsel: Hilfen, die zum Ende laufend sind oder im Betrachtungszeitraum laufend waren

\*\* lfd. Hilfen mit Hilfeartenwechsel: Hilfen, die zum "Beginn" laufend sind zzgl. der bis zum "Ende" tatsächlichen Zugänge und der Zugänge über Hilfeartenwechsel

\*\*\*HAW: Hilfeartenwechsel = Hilfen die nach Feststellung im Hilfeplanverfahren unter einer anderen Hilfeart fortgeführt werden

Statistische Angaben zum Bereich Hilfen zur Erziehung lfd. UMF* im Jahr 2016								
	Beginn Stand	absolute Zugänge gesamt	absolute Abgänge gesamt	HAW*** Zugänge gesamt	HAW*** Abgänge gesamt	Ende Stand	lfd UMF* ohne HA- Wechsel	lfd UMF** mit HA- Wechseln
	31.12.2015					31.12.2016		
<b>ambulante Hilfen HzE</b>								
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
Erziehungsbeislandschaften / Betreuungshilfe (§ 30)	57	11	36	107	2	137	173	175
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	1	0	0	0	0	1	1	1
Intensive soz.päd. Einzelbetreuung (§ 35)	13	1	3	33	33	11	14	47
sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung (§ 27)	0	0	0	1	1	0	0	1
soziale Gruppenarbeit (§ 29)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe HzE ambulant</b>	<b>71</b>	<b>12</b>	<b>39</b>	<b>141</b>	<b>36</b>	<b>149</b>	<b>188</b>	<b>224</b>
<b>ambulante Eingliederungshilfen</b>								
ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a ambulant)	0	0	0	0	0	0	0	0
amb. Eingliederungshilfe für seel. beh. junge Menschen m. Teilleistungsstörungen (§ 35a ambulant/tis)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Eingliederungshilfe ambulant</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe ambulant</b>	<b>71</b>	<b>12</b>	<b>39</b>	<b>141</b>	<b>36</b>	<b>149</b>	<b>188</b>	<b>224</b>
<b>Pflegekinder</b>								
Vollzeitpflege (§ 33)	3	0	1	10	4	8	9	13
Kostenersatzung für Vollzeitpflegekinder (Stadt Aachen lfd. KE-pflichtig) (§33/KE)	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterbringung bei Verwandten nach BSHG	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Pflege</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>13</b>
<b>stationäre Hilfen (ohne § 35a)</b>								
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder im Rahmen von Mutter-Kind-Gruppen (§19)	7	1	0	0	0	8	8	8
Unterbringung in Heimen (§ 34)	274	6	64	179	197	198	262	459
Inobhutnahme von aufgegriffenen Kindern (§42)	213	20	23	1	94	117	140	234
vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (42a)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe stationäre Hilfen (ohne § 35a)</b>	<b>494</b>	<b>27</b>	<b>87</b>	<b>180</b>	<b>291</b>	<b>323</b>	<b>410</b>	<b>701</b>
<b>stationäre Eingliederungshilfen</b>								
teilstationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a teilstationär)	1	0	0	0	0	1	1	1
stationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a stationär)	1	0	0	0	0	1	1	1
<b>Summe Eingliederungshilfe stationär</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Summe stationär</b>	<b>496</b>	<b>27</b>	<b>87</b>	<b>180</b>	<b>291</b>	<b>325</b>	<b>412</b>	<b>703</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>570</b>	<b>39</b>	<b>127</b>	<b>331</b>	<b>331</b>	<b>482</b>	<b>609</b>	<b>940</b>

\* lfd. UMF ohne Hilfeartenwechsel: Hilfen, die für einen UMF zum Ende laufend sind oder im Betrachtungszeitraum laufend waren

\*\* lfd. UMF mit Hilfeartenwechsel: Hilfen, die für einen UMF zum "Beginn" laufend sind zzgl. der bis zum "Ende" tatsächlichen Zugänge und der Zugänge über Hilfeartenwechsel

\*\*\*HAW: Hilfeartenwechsel = Hilfen die nach Feststellung im Hilfeplanverfahren unter einer anderen Hilfeart fortgeführt werden

**Statistische Angaben zum Bereich Hilfen zur Erziehung  
lfd. umA\* im Jahr 2016**

	Beginn	absolute	absolute	HAW***	HAW***	Ende	lfd UMF*	lfd UMF**
	Stand	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Stand	ohne HA-Wechsel	mit HA-Wechseln
	31.12.2015	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	31.12.2016		
<b>ambulante Hilfen HzE</b>								
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
Erziehungsbeistandschaften / Betreuungshilfe (§ 30)	0	6	6	12	2	10	16	18
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	0	1	0	0	0	1	1	1
Intensive soz.päd. Einzelbetreuung (§ 35)	0	5	0	7	3	9	9	12
sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung (§ 27)	0	0	0	1	1	0	0	1
soziale Gruppenarbeit (§ 29)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe HzE ambulant</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>32</b>
<b>ambulante Eingliederungshilfen</b>								
ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a ambulant)	0	0	0	0	0	0	0	0
amb. Eingliederungshilfe für seel. beh. junge Menschen m. Teilleistungsstörungen (§ 35a ambulant/lfd)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Eingliederungshilfe ambulant</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe ambulant</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>32</b>
<b>Pflegekinder</b>								
Vollzeitpflege (§ 33)	0	1	1	2	0	2	3	3
Kostenerstattung für Vollzeitpflegekinder (Stadt Aachen lfd. KE-pflichtig) (§33/KE)	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterbringung bei Verwandten nach BSHG	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Pflege</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>stationäre Hilfen (ohne § 35a)</b>								
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder im Rahmen von Mutter-Kind-Gruppen (§19)	0	2	0	0	0	2	2	2
Unterbringung in Heimen (§ 34)	0	7	4	50	9	44	48	57
Inobhutnahme von aufgegriffenen Kindern (§42)	2	26	11	50	53	14	25	78
vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (42a)	60	426	369	0	54	63	432	486
<b>Summe stationäre Hilfen (ohne § 35a)</b>	<b>62</b>	<b>461</b>	<b>384</b>	<b>100</b>	<b>116</b>	<b>123</b>	<b>507</b>	<b>623</b>
<b>stationäre Eingliederungshilfen</b>								
teilstationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a teilstationär)	0	0	0	0	0	0	0	0
stationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a stationär)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Eingliederungshilfe stationär</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe stationär</b>	<b>62</b>	<b>461</b>	<b>384</b>	<b>100</b>	<b>116</b>	<b>123</b>	<b>507</b>	<b>623</b>
sonstige Hilfen (Dolmetscher, Verwaltungskosten)	0	46	46	0	0	0	46	46
<b>Insgesamt:</b>	<b>62</b>	<b>520</b>	<b>437</b>	<b>122</b>	<b>122</b>	<b>145</b>	<b>582</b>	<b>704</b>

\* lfd. umA ohne Hilfeartenwechsel:

Hilfen, die für einen umA zum Ende laufend sind oder im Betrachtungszeitraum laufend waren

\*\* lfd. umA mit Hilfeartenwechsel:

Hilfen, die für einen umA zum "Beginn" laufend sind zzgl. der bis zum "Ende" tatsächlichen Zugänge und der Zugänge über Hilfeartenwechsel

\*\*\*HAW: Hilfeartenwechsel = Hilfen die nach Feststellung im Hilfeplanverfahren unter einer anderen Hilfeart fortgeführt werden



Ausgaben HzE / Eingliederungshilfe

IV. Quartal 2016

Stand: 31.03.2017

PSP-Element	Kostenart	Bezeichnung	Ansatz	Vormerkung	Ergebnisrechnung		Finanzrechnung	
					verfügt	verfügbar	gezahlt	verfügbar
1-060301-900-6	53310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	2.926.000 €		3.037.318,87 €	-111.319 €	2.848.647 €	77.353 €
1-060301-900-6	53320000	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	22.695.300 €		22.576.901,39 €	118.399 €	43.311.692 €	-20.616.392 €
1-060301-900-6	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	10.184.000 €		10.312.954,06 €	-128.954 €	11.230.744 €	-1.046.744 €
4-060301-916-5	53320000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	22.565.000 €		21.980.139,00 €	584.861 €	bei 1-060301-53320000 enthalten	22.565.000 €
4-060301-916-5	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	1.000.000 €		994.755,73 €	5.244 €	bei 1-060301-53390000 enthalten	1.000.000 €
<b>insgesamt:</b>			<b>59.370.300 €</b>	<b>63.697.810 €</b>	<b>58.902.070 €</b>	<b>468.230 €</b>	<b>57.391.082 €</b>	<b>1.979.217 €</b>

enthält auch die Buchungen  
im Rahmen der  
Wertaufhellung für Aufwand  
2015